

# Diary sites

## Tom Riddles kleine Nichte

Von Endeavor

### Kapitel 13: Snow and secrets

Zusammen mit Harry kam sie in der grossen Halle an und machte sich auch gleich daran mit dem Schwarzhaarigen eine Runde Zauberschach zu spielen. Harry war gut, sehr gut, musste sie zugeben.

„Du bist gut, ernsthaft..“ gab sie erstaunt von sich und versuchte das Feld zu überblicken und schaffte es auch, ehe sie schon nach ein paar Zügen wieder die Oberhand gewann und merkte wie sich Ron und Hermine zu ihnen gesellt haben.

„Hey Ron, Hey Hermine“ sprach Harry zum gruss aus und Liz nickte nur mit einem freundlichen „Hallo“ lächelte dabei aber.

Sie Unterhielten sich ein wenig, während des Spiels, ehe Ron ein „Ernsthaft, du bist die erste, nicht unfreundliche Person aus Slytherin die ich kenne“ bemerkte der rothaarige und Hermine gab ein ernstes „Ron!“ von sich.

Das war sehr unhöflich gewesen, auch wenn er recht hatte.

„Mhm.. Naja man kann es so ausdrücken, ich teile nicht unbedingt die Ansichten der meisten anderen..“ sie mochte Muggel zwar immernoch nicht sonderlich aber tatsächlich fing sie an, sie nicht mehr so unebdingt zu Hassen.

Hermine war eine Muggelgeborene und je mehr Liz sich mit ihr unterhielt, um so mehr musste sie zugeben dass sie zwar eine Besserwisserin war, aber in Ordnung schien.

„Sag mal, du sagst du wurdest von einem Werwolf angegriffen, wie bist du da wieder rausgekommen?“ fragte Harry nun doch sehr Neugierig nach. Bei allem was er bisher erlebt hatte, glaubte er nicht dass ein Werwolf sonderlich nett war.

„Ein Werwolf? Hier in Hogwarts?“ Hermine schaute erst sehr erschrocken zu Harry, ehe sie Liz ansah. Hier war wirklich einer gewesen?

„Snape.. Er hat mich zwar gerettet aber er schien wirklich unglaublich „Begeistert“ mich dort zu entdecken“ erklärte sie kopfschüttelnd. „Snape? Du kannst froh sein dass er dich nicht rausgeworfen hat!“ bemerkte Ron erstaunt.

„Ja das hat er mir auch gesagt.. Dass er es könnte, weil ich ein paar Schulregeln gebrochen hab.. Aber hör mal, meine Eule war verletzt, da steh ich doch nicht rum und schau zu..“ zuckte sie mit den Schultern und Harry sah sie an.

Sie war definitiv nicht wie die anderen Slytherin. Anfangs hatte sie zwar auf Hermine ziemlich eigen reagiert, behandelte sie nun aber absolut normal. Harry war sich wirklich mehr als nur sicher dass Draco so einige schlechte Dinge über sie erzählt hatte.

Eine weile verging. Sie spielten noch ein wenig, ehe sich Liz dazu entschloss mit den dreien nach draussen zu gehen. Erst unterhielten sie sich einfach nur, draussen im

Schnee, ehe es dazu ausartete dass eine Schneeball schlacht begann, bei der Hermine sich zwar ein wenig raushielt, bei der Ron, Harry und ebenso Liz aber am Ende aussahen als hätten sie gerade in einem See gebadet.

Von Oben bis unten waren sie voller schnee und pitschnass, bis sich dann auch noch Fred und George blicken liessen, was alles andere als gut war.

Die Brüder brauchten nicht mit einander zu sprechen um zu wissen was der andere dachte und das war nicht gerade angenehm für sie, denn selbstverständlich hatten die Weasley Zwillinge wieder nur schwachsinn im Kopf.

Ohne etwas dagegen tun zu können, hielt George sie plötzlich fest, schob seine Arme unter ihre hindurch um sie fest zu halten, damit sie nicht weg laufen konnte, ehe Fred sich daran machte, mit dem Zauberstab, ihren Mantel voll Schnee zu stopfen.

„Seit ihr denn total bescheuert!?“ gab Liz zappelnd von sich, lachte dabei aber dennoch. Die Zwillinge meinten es schließlich nicht böse, nur kam Liz einfach gerade wunderbar als Opfer in Frage. Kurz darauf stand sie schon da, den ganzen Mantel voll mit Schnee und nun wirklich durchweichtem Körper. „Das kriegt ihr noch wieder zurück! Vertraut mir“ gab sie zitternd und schnatternd von sich, warf einen Schneeball nach den beiden, grinste etwas ehe sie sich daran machte, sich von dem Schnee zu befreien, wobei Hermine ihr etwas half.

Ein kleiner wärme Zauber und schon war es angenehmer, doch natürlich konnte die blonde das nicht auf sich sitzen lassen und so brach eine erneute Schneeballschlacht aus. Harry, Ron und Liz, gegen Fred und George.

Eigentlich eine unfaire Sache, da Fred und George nur zu zweit waren, sollte man meinen, aber tatsächlich verloren die drei diese Schneeballschlacht und mussten eine Schneewäsche über sich ergehen lassen.

Um sich aufzuwärmen, kehrten alle, umgezogen in die grosse Halle zurück, da Liz schliesslich nicht mit in den Gemeinschaftsraum durfte und setzten sich um das Grosse Feuer im Kamin herum. „Tut das gut..“ lächelte sie und setzte sich ganz nah an das Feuer um die wärme einfach nur zu geniessen.

Mit einem grossen Becher heißem Kakao in der Hand sah sie nun zu den anderen, die die Wärme ebenso ausnutzten.

„Man.. gleich nachsitzen bei Lockhart.. Wie ich mich doch freue“ sprach Liz nun sehr sarkastisch aus und Fred und George richteten sofort die blicke auf sie. „Du hast nachsitzen?“ hakte Fred nach. „Darf man erfahren für was?“ sprach George weiter und kurzerhand erzählte auch sie ihnen das, was sie den anderen bereits erzählt hatte.

Fred und George pfften gleichzeitig auf. „Vielleicht sollten wir dem Professor heute auch einen kleinen besuch abstatten, um unseren neuen Schwebenzauber aus zu probieren..“ grinste Fred vor sich hin, doch Liz schüttelte energisch mit dem Kopf.

„Hört mal jungs, ich freu mich dass ihr mir etwas das Nachsitzen erleichtern wollt, aber lasst es okay? Ich hab das blöde gefühl dass Professor Snape auf die wunderbare Idee kommen wird, mir das in die Schuhe zu schieben und ich möchte Lockhart nicht noch länger ertragen als absolut nötig..!“ verkündete sie kopfschüttelnd, ehe sie wieder zu kichern begann. „Ausserdem ist es beim Unterricht viel schöner, da kriegen es wenigstens Leute mit!“ erklärte sie lächelnd, ehe sie zu den anderen sah.

„Jetzt aber mal etwas ganz anderes, mir geht das was hier im Schloss passiert, einfach nicht mehr aus dem Kopf.. Wisst ihr was es mit der Kammer des Schreckens auf sich hat?“ fragte sie einfach nach.

Zu gern hätte sie gewusst, wer sie gebaut hatte und warum. Schon fast Automatisch richteten sich alle Blicke auf Hermine, immerhin wusste sie von allen, immer, am meisten.

Diese sah kurz zu den anderen, verdrehte die Augen darüber dass alle sie ansahen, ehe sie Liz anblickte.

„Also.. Die Kammer des Schreckens wurde von Salazar Slytherin gebaut.. Alle Gründer haben zusammen gearbeitet, nur er nicht. Er wollte dass nur durch und durch magische Familien nach Hogwarts sollten, also baute er diese Kammer in der Hoffnung dass sein Erbe eines Tages nach Hogwarts kommen würde und sein Werk zuende führen würde. Also dafür zu sorgen dass es keinen einzigen Muggelgeborenen mehr in Hogwarts gibt...“ erklärte Hermine und Liz hörte aufmerksam zu.

Sehr aufmerksam.

„Das bedeutet also dass der Erbe Slytherins sich in Hogwarts befindet.. Aber wie alle auf den Schwachsinn kommen dass Harry etwas damit zu tun hat..“ schüttelte sie den Kopf und Harry blickte sie überrascht an.

„Du glaubst es nicht?“ fragte er nach, denn immerhin schien ja jeder in diesem Schloss sonst davon aus zu gehen dass er es war.

„Nein tu ich nicht.. Aus dem einfachen Grund weil es keinen Sinn ergeben würde... Ich meine, man braucht doch einfach nur mal seinen Kopf einsetzen.. Deine beste Freundin ist ein Muggelgeborene... Warum solltest du also etwas gegen sie haben? Solltest du Hermine etwas antun wollen, dann hättest du es doch längst getan, nicht wahr?“ lächelte sie.

Für ihre elf Jahre, war sie wirklich Klug. Zumindest war sie eine der wenigen die ernsthaft nachdachte und das ließ Harry erleichtert aufseufzen.

Gerade wollte sie noch etwas sagen, da hörte sie Dracos Stimme hinter sich, zu dem sie sah. „Was machst du denn hier? Treibst dich mit den Weasleys, Potter und dem Schlammlut rum!“ sprach er abwertend aus und Liz sah ihn nun böse an.

„Verkneif dir das Wort!“ sie hatte verstanden dass Hermine das Wort alles andere als mochte.

Draco sah sie nun sehr böse an. Er schien mehr als nur ein wenig sauer. „Tze..! Was glaubst du was du hier treibst? Glaubst du etwa Freunde zu finden? Pah, wenn sie wüssten, wer du eigentlich bist.. Zu wem du im endeffekt gehörst, würden sie garantiert nicht mehr deine Freunde sein wollen!“ sprach er aus und Liz machte grosse Augen.

Innerhalb von Sekunden war dem Mädchen bewusst das Draco ganz genau wusste wer sie war. Das Draco wusste dass sie Voldemorts Nichte war und dass sie nicht wollte, dass dieses kleine Geheimnis in der Schule herum kam.

„Ich frage mich was sie tun würden, wenn sie das wüssten..“ sprach Draco nun aus und schon aus reflex machte sie einen Schritt zurück. „Ich schwöre dir Draco.. Ein einziges Wort darüber und du wirst dir wünschen nicht nach Hogwarts gekommen zu sein..“ jedoch las man auch Unsicherheit in ihren Augen, was Draco dazu brachte auf sie zu gehen. „So, das glaubst du ja?“ zischte er nun fast und ehe sie sich versah, hatten sich plötzlich die beiden Zwillinge vor sie gestellt und Harry neben ihnen.

Liz machte grosse Augen.

„Zu wem auch immer sie gehört..“ begann Fred nun zu sprechen. „Sie will dass es ihr Geheimnis bleibt, also wird es das auch..“ beendete George den Satz. „Und jetzt verzieh dich Malfoy!“ gab Harry nun ebenso böse von sich und sah Draco auch so an, der Liz böse ansah, knurrte und dann herumwirbelte, ehe er davon stolzierte, man aber noch ein „Du wirst schon sehen was du davon hast“ vernahm.

Liz senkte deprimiert den Kopf. Draco hatte doch recht. Wenn sie wüssten wer sie war, würden sie sich garantiert nicht mehr mit ihr abgeben wollen.

„Ich...brauche etwas frische Luft..“ sprach sie leise und schob sich an ihnen vorbei, ehe

sie nach draußen eilte, ohne sich um zu sehen und erst auf der Brücke, Richtung der Ländereien zu Hogwarts zum stehen kam. Mit traurigem Blick schaute sie herunter, eine ganze Weile, ehe Schritte zu hören waren.

Harry, Hermine, Ron und ebenso Fred und George waren ihr gefolgt. Kurz sah sie zu ihnen, ehe sie von der Brücke herunter schaute. „Er hat Recht.. Wenn ihr das wüsstet, würdet ihr mich garantiert hassen..“ sprach sie schon relativ leise und blickte von der Brücke dabei herunter, wobei Harry energisch mit dem Kopf schüttelte.

„Das weißt du doch gar nicht..“ seufzte er auf. „Natürlich weiss ich das! Ich muss es euch nicht erzählen um das zu wissen..“ wieder blickte sie von der Brücke runter. Im Augenblick hatte sie einfach nur Angst. Angst dass Harry und co davon erfuhren dass Voldemort ihr Onkel war und sie diese Art von Freundschaft, die sich gerade aufbaute und die sie schon sehr lange nicht mehr gespürt hatte, direkt wieder verlor.

„Nein, das weißt du nicht“ gab Fred nun von sich. „Man weiss nie wie jemand wirklich darauf reagiert“ erklärte nun George und Harry sah sie mit einem nicken an.

„Eben..“ aufmunternt sah er sie an. „Ich meine.. Wir hätten dich schon alleine ignorieren können weil du ein Slytherin bist.. Normalerweise hassen sich unsere Häuser, aber das haben wir nicht getan.. Man ist nicht wie alle anderen.. Egal wer in deiner Familie ist, selbst wenn es Voldemort wäre, heisst dass nicht dass du genauso bist..“ sprach der schwarzhaarige aus und Liz sah sie eine ganze Weile an, ehe sie zu lächeln begann.

Lächeln aus purem Glück heraus.

„Du hast recht.. Wisst ihr was? Ihr seit schwer in Ordnung und zwar allesamt..“ lächelte sie nun und fragte sich ernsthaft ob es wirklich so gut war, wenn sie ihrem Onkel half die Muggel zu vernichten.

Sie bereute es schon beinahe Ginny das Buch gegeben zu haben.

Noch eine ganze weile verweilten sie einfach dort und redeten, ehe Liz sich auf den Weg machen musste zu ihrem Nachsitzen mit Lockhart.

„Wir schaufeln dir schonmal ein Grab!“ rief Fred mit einem grinsen und sah ihnen nach und Harry hatte eines kapiert. Zu wem auch immer sie gehörte, auch wenn sie in Slytherin war, sie war ernsthaft in Ordnung.

Der sprechende Hut hatte ihn damals auch nach Slytherin schicken wollen und er war nach Gryffindor gekommen, vielleicht war es bei ihr nur umgekehrt gewesen.

Möglich wäre es ja.

Dennoch musste Harry eine sache wirklich zugeben.

Es interessierte ihn schon was Malfoy damit gemeint hatte, dass sie sie hassen würden. Wer konnte denn so schrecklich sein, dass alle ihn kannten und das sie sie dafür hassen konnten?

Er verstand es nicht.

Jedoch dachte er dabei auch nicht an Voldemort. Wie auch? Er wusste ja nicht einmal dass dieser einen Bruder hatte und wäre niemals auf die Idee gekommen dass sie mit ihm Verwandt war. Dafür war Liz viel zu nett.

Viel zu Naiv und zu freundlich. Nun gut. Wenn sie das bedürfniss danach hatte und auch keine Angst mehr davor dass sie sie dafür hassen könnten, würde sie es ihnen schon erzählen, da war Harry sich absolut sicher!